

**Dipl.-Sozialwissenschaftler Heiko M. Kosow Magister rer. publ.
Regierungsvizepräsident a.D.**

Biographische Angaben

Ich bin 62 Jahre alt, bin verheiratet und Vater von drei Töchtern.
Nach meiner Lehre als Elektroinstallateur habe ich das Abitur auf dem 2.
Bildungsweg am Overberg-Kolleg in Münster erlangt.

An der Ruhr-Universität Bochum habe ich Sozialwissenschaften, Politikwissen-
schaften und Rechtswissenschaften studiert. Abgeschlossen habe ich das Studium
als Diplom-Sozialwissenschaftler.

Hieran schloss sich ein postuniversitäres Magisterstudium an der Deutschen
Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer an, das ich als Magister der
Verwaltungswissenschaften abgeschlossen habe.

Nach Ableistung des Wirtschafts- und Verwaltungsreferendariats (1977-1980) beim
Land Nordrhein-Westfalen, mit Abschluss als Assessor für den höheren Verwaltungs-
dienst, wurde ich vom Innenministerium NRW in den Landesdienst eingestellt
1980 -1995 und 1997 - 2008.

Meine dienstlichen Stationen waren:

- das Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW,
- der Kreis Recklinghausen,
- die Bezirksregierung Münster (Kommunalaufsicht, Schulaufsicht, Gewerbliche
Wirtschaft, Lastenausgleich, Verkehr, Feuerschutz, Rettungsdienst,
Katastrophenschutz, und Naturschutz)
- das Ministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales NRW (Referatsleiter für
Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Blutspendedienst)

Außerdem war ich nebenamtlicher Dozent an der Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung NRW und an der Fortbildungsakademie des Innenministeriums NRW in
den Fächern Betriebswirtschaftlehre der öffentlichen Verwaltung,
Verwaltungsorganisation und Personalwesen, Soziologie, Politik und Landesplanung.

1995 wurde ich von der ersten rot-grünen Mehrheit im Rat der Stadt Münster auf
Vorschlag der grünen Fraktion als Dezernent gewählt und habe bei der Stadt
Münster die Aufgaben eines Dezernenten übernommen.

Im Mittelpunkt stand die

- Koordinierung der Aktivitäten zur Entwicklung einer „Neuen
Verwaltungssteuerung“ und
- die Begleitung des Strukturwandels innerhalb der Stadtverwaltung nach
Wegfall der Doppelspitze und der Errichtung eines Verwaltungsvorstandes.

Auf Vorschlag der Grünen Landtagsfraktion hat mich das erste rotgrüne
Landeskabinett 1997 zum Regierungsvizepräsidenten bei der Bezirksregierung in
Arnsberg berufen.

Neben der ständigen Vertretung der Behördenleiterin/ des Behördenleiters und
der Leitung der Zentralabteilung (Personal, Organisation, IT-Dienstleistung,
Haushalt und Justizariat) waren meine Arbeitsschwerpunkte:

- die Entwicklung und Einführung von Instrumenten und Verfahren der Verwaltungs-Binnenmodernisierung (Kunden- und Mitarbeiterbefragungen, dezentrale Personalsteuerung, dezentrale Ressourcenverantwortung),
- die Installation der „Neuen Steuerung“ (Führen über Zielvereinbarung, Delegation von Ergebnisverantwortung),
- die Verbesserung der Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- die Einführung der Genderperspektive in die Arbeit einer staatlichen Mittelbehörde und
- die inhaltliche und organisatorische Konzeptionierung des Veränderungsmanagements sowie dessen Umsetzung im Rahmen der Verwaltungsstrukturreformen in NRW.

Zum 01.04. 2008 bin ich auf eigenen Antrag in den einstweiligen Ruhestand getreten.

Zur Zeit bin ich in folgenden Funktionen tätig:

- stellvertretenden Senatssprecher des Berufsverbandes Deutscher Soziologinnen und Soziologen
- Kassenprüfer beim Deutschen Kinderhospizverein

Außerdem bin ich Mitglied bzw. förderndes Mitglied u.a. bei

- Arnsberger Bürgerschützen-Gesellschaft e.V.
- Ärzte ohne Grenzen.
- Europa Union Deutschland
- Greenpeace Deutschland
- Kleinen Arnsberger Karnevalsgesellschaft
- PRO ASYL
- PRO VIEH (Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung)
- Verkehrsclub Deutschland (VCD)
- Verdi
- Westfälischer Dombauverein St. Maria zur Wiese, Soest
- WWF Deutschland

Kandidatur für den Rat der Stadt Münster und für die Bezirksvertretung West Münster

Seit über 20 Jahren bin ich Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen; zuerst im Kreisverband (KV) Münster; dann von 1997 bis 31.12.2008 war ich

- Mitglied im Ortsverein (OV) Arnsberg,
- Beisitzer im Kreisvorstand des KV Hochsauerlandkreis und
- Delegierter/ stellv. Delegierter für den Bezirksverband Westfalen, den Landesparteierrat und die Landesdelegiertenkonferenz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN .

Ich stehe auf dem 34. Listenplatz auf der Liste für den Rat der Stadt Münster und auf dem 5. Listenplatz für die Bezirksvertretung West.

Ich kann mir Mitarbeit in den Politikfeldern, Schule, Kultur, Bauen und Verkehr, Finanzen, Personal und Gendermainstreaming vorstellen.

Schwerpunkt der zukünftigen Ratsarbeit muss vor allem auch die Begleitung des demografischen Wandels mit Methoden und Instrumenten der Kommunalpolitik sein, hierzu gehören u.a.

- Altern als Perspektive moderner Stadtgesellschaften,
- Kommunale Sozialberichterstattung und Implikationen des demografischen Wandels,
- Demografischer Wandel – neue Wohnformen für die Generationen,
- Demographische Entwicklungsplanung als kommunales Handlungsfeld.

Meine Erfahrungen im bürgerschaftlichen Engagement habe ich als Mitglied der Bürgerinitiative „Meckmannweg“ gesammelt, der es 1989 u.a. gelungen ist, zusammen mit der Bürgerinitiative „Dill“ und der Siedlergemeinschaft „Schürkamp/Rote Erde“ die Voraussetzungen für die Realisierung von begleitenden verkehrlichen und baulichen Maßnahmen im „Tempo – 30 – Gebiet“ Meckmannweg/Mecklenbeckerstr. zu schaffen.

Aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung des Landes NRW, zuletzt als Regierungsvizepräsident der Bezirksregierung Arnsberg (BR AR), bin ich eher Generalist als Spezialist, habe aber gelernt, mich schnell in neue Arbeitsbereiche einzuarbeiten. Selbstverständlich bin ich auch bereit, als sachkundiger Bürger mitzuarbeiten.

Kandidatur für die Landschaftsversammlung Westfalen Lippe (LWL) und den Regionalrat bei der Bezirksregierung Münster

Außerdem stehe ich auf Platz 10 der Landesreserveliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Landesreserveliste der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe (LWL) und auf Platz 6 der Reserveliste für den Regionalrat bei der Bezirksregierung Münster, die auf der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) am 22.03.2009 vergeben wurden.

Beim LWL interessiere ich mich für die Bereiche Maßregelvollzug, Kultur, Schule und Personal.

Mit der Landesplanung beschäftigte ich mich schon als nebenamtlicher Dozent an der FH für öffentliche Verwaltung NRW. Auch als Regierungsvizepräsident der BR AR habe ich seit 1997 die Regionalrats-Fraktionen von FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN betreut.

Die neu geschaffene Zuständigkeit des Regionalverbandes Ruhr (RVR) für die Regionalplanung erhöht den Abstimmungsbedarf zwischen den jetzt vier Planungsträgern für das Ruhrgebiet und sein Umland ganz erheblich. Auch hier möchte ich meine Kenntnisse aus der früheren Zuständigkeit der BR AR für Teile des RVR-Gebietes und des angrenzenden ländlichen Raumes einbringen.

Direktkandidat für den Deutschen Bundestag im Hochsauerlandkreis (Wahlkreis 148)

Am 05.05. 2009 hat mich die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Hochsauerlandkreises von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rahmen einer Kampfabstimmung mit über 66% der Stimmen zum Direktkandidaten für den Deutschen Bundestag im Hochsauerlandkreis (Wahlkreis 148) im 1. Wahlgang gewählt.

Stand: 29.05.2009